

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 39 (1977)
Heft: 12

Rubrik: Maschinentechnische Kurzberichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Maschinentechnische Kurzberichte

Kann Kornverlust beim Mähdreschen gesenkt werden?

Der Hersteller eines Zusatzgerätes für Mähdrescher hat diese These bejaht, und zwar als Ergebnis aus einem Praxistest. Es handelt sich um einen Zentrifugalabscheider, einer hinter der Dreschtrommel liegenden zweiten Trommel, die eine zusätzliche Abscheidung bewirkt. Dieses neue Aggregat ändert dreimal die Richtung und Geschwindigkeit des Erntegutflusses, erhöht die Reibwirkung und sorgt für einen schnelleren Durchlauf des Erntegutes durch die Maschine. Ausserdem werden bei diesem System Trom-

melverstopfungen ausgeschlossen, weil der Zentrifugalabscheider das Erntegut aus der Trommel zieht und sogar noch den Staub weg vom Fahrer nach hinten saugt.

Wie aus einem Praxistest hervorgeht, liegt die kritische Grenze von 1% Kornverlust beim Mähdrescher mit Zentrifugalabscheider erst bei nahe 23 t/h Durchsatz, während bei der Maschine ohne Zentrifugalabscheider bereits bei etwas über 16 t/h dieser Kornverlust eintrat.

(Hersteller: Sperry New Holland-Clayson, Rue de Stalle 63, B-1180 Brüssel / Belgien) -ne-

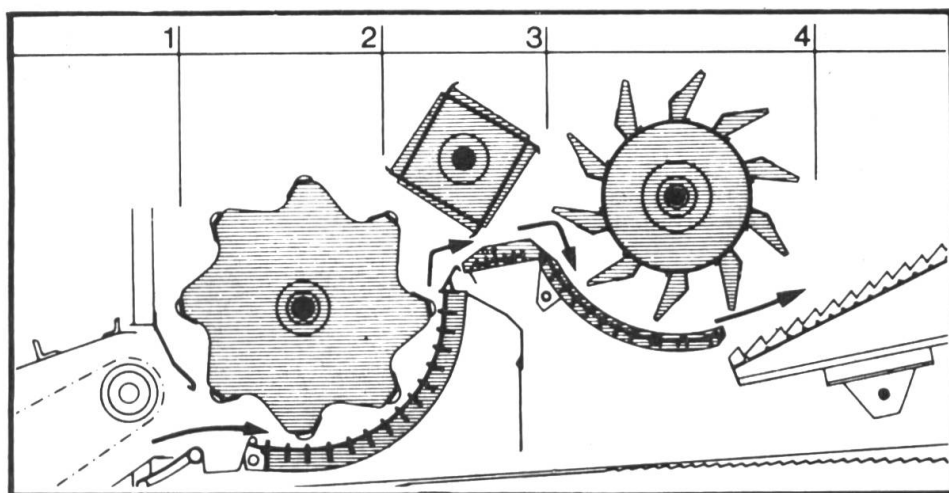


Abb. 1:
Dreschtrommel (1) verursacht ersten scharfen Wechsel in Richtung, Geschwindigkeit und Reibungsdruck. Wendetrommel (2) veranlasst zweite scharfe Richtungs- und Geschwindigkeitsänderung. Zentrifugalabscheider (3) wiederholt Richtungs- und Geschwindigkeitsänderung ein drittes Mal.

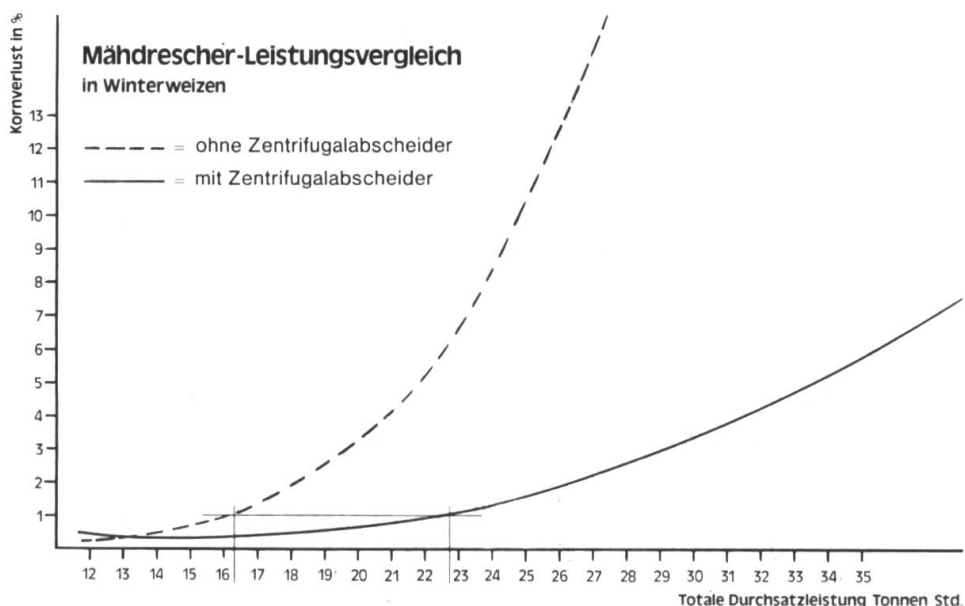
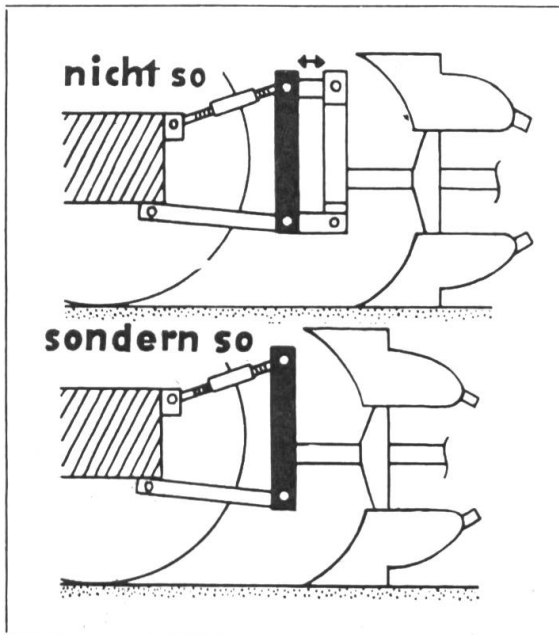
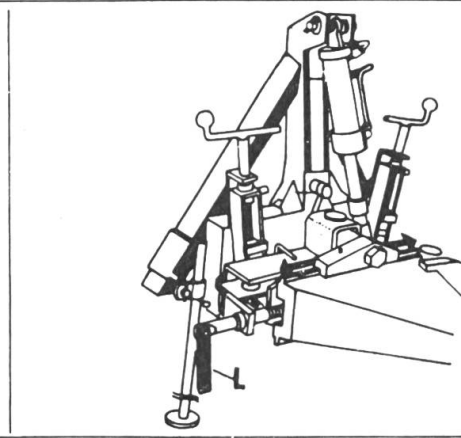
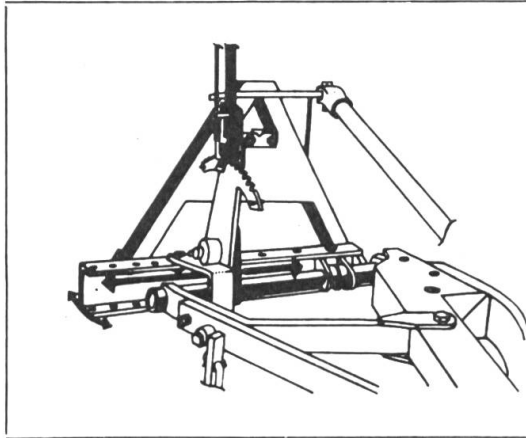


Abb. 2:
Mähdrescher-Leistungsvergleich in bezug auf Durchsatzleistung und Kornverlust unter gleichen Voraussetzungen in Winterweizen. Durchgehende Kurve zeigt Leistung einer Maschine mit Zentrifugalabscheider, gestrichelte Linie ohne Zentrifugalabscheider.



Schnellkuppeln mit Einphasenkupplern

Gerätedreiecke können bekanntlich zum Kuppeln von Traktor und Gerät an die Geräte angeordnet werden. Nicht selten kommt es dabei vor, dass der Geräteschwerpunkt weiter nach hinten verlegt wird. Dies wirkt sich natürlich negativ aus. Verschiedentlich werden aber auch die Dreiecke in die Geräte eingearbeitet. Dadurch werden die negativen Auswirkungen, wie sie beim sonst üblichen Vorsetzen der Gerätedreiecke entstehen, verhindert, und zwar die Zurücklegung des Schwerpunktes, Ueberlastung der Hydraulik, Vorderradentlastung, Beeinträchtigung der Funktion der Regelhydraulik u.a. Auch beim eingearbeiteten Gerätedreieck ist eine Schnittbreitenverstellung vorhanden. Durch eine neuartige Schnittbreiten- und Zugpunktverstellung kann der Pflugkopf

mit einer Spindel (L im Bild) zum Rahmen sehr weit verschoben werden.

(Hersteller: Rabewerk, Heinrich Klausing, D-4509 Linne)

-nf-

Die Akku-Bohrmaschine für die Hofwerkstatt und den Handwerker

Bei einer Marktuntersuchung ist festgestellt worden, dass die kabellose Maschine ihren Siegeszug angetreten hat. Vor allem dort, wo der Weg zur Steckdose zu weit ist, bietet beispielsweise eine kabellose Bohrmaschine einen unersetzlichen Wert. Reparaturen an Landmaschinen, Traktoren, Feld- und Garten Geräten können künftig auch auf dem Feld ohne jeden Stromanschluss ausgeführt werden.

Der im Bild gezeigte Bohrschrauber mit Links- und Rechtslauf eignet sich vornehmlich zum Bohren, Schrauben und Gewindeschneiden. Ein derartiges



Gerät sollte in keiner Hofwerkstatt fehlen. Die Bohrleistung dieses Bohrschraubers in Stahl reicht bis 6 mm, in Stein bis 8 mm und in Holz bis 10 mm. Schrauben bis 25 x 6 mm können ein- und ausgedreht werden. Fünf Nickel-Cadmium-Zellen sind die Energiequelle, mit der eine Drehzahl von 300 U/min der Maschine erreicht wird. Und nun kommt das Interessante. Die Ladezeit der Zellen benötigt nur eine Stunde, um planmässige Arbeiten durchzuführen. Mit einer Ladung können 125 Löcher von 6 mm Ø in Fichtenholz von 35 mm Dicke gebohrt oder z. B. 100 Holzschrauben von 25 x 6 mm in Holz gedreht werden.

(Hersteller: Europäisches Hauptwerk SKIL Nederland B.V, Konijnenberg 60, NL-4800 BV Breda) -ER-

Neuer Mist-Streuer für Weinberg und Obstkulturen

Dieser Einachs-Mist-Streuer hat ein zulässiges Gesamtgewicht von 1,9 t und einen Rauminhalt von ca. 1,5 m³. Das am Heck angebaute Streuwerk besteht aus zwei Streuwalzen, die über ein Oelbadgetriebe mittels Ketten angetrieben werden. Hervorzuheben ist die regelbare Vor- und Rücklaufeinrichtung mit drei Geschwindigkeiten des Kratzbodens.

Um diesem Mist-Streuer weitere Einsatzmöglichkeiten zu geben, kann eine Rückwand anstelle der Streuwalzen angeordnet werden. Damit wird dann ein normaler kleiner Transporter, mit dem man das ganze Jahr hindurch Güter befördern kann, vor allem aber auch im engzeiligen Weinberg oder in Obstplantagen.

(Hersteller: Fahrzeugwerk Lutz, Nikolaus-Fey-Strasse 2, D-7823 Gerolzhofen) -nr-



Spezial-Tieflader für viele Zwecke

In der Landwirtschaft, im Wein- und Obstbau und dgl. kommt es häufig vor, dass lange Wegstrecken bis zum Einsatzort zurückzulegen sind. Für diesen Zweck wurde ein Spezial-Tieflader vorgestellt, der diese Transportprobleme meistert. So kann man beispielsweise im Obst- oder Weinbau einzusetzende Kleinschlepper einschliesslich Zubehör über zwei Auffahrbohlen auf diesen Tieflader befördern, ohne dabei einen Kran oder dgl. benutzen zu müssen. Als Zubehör kann ein Planengestell mit PVC-Plane erworben werden, so dass ein Aufenthaltsraum mit Sitzgelegenheit entsteht. Dieser Spezial-Tieflader ist damit ein recht interessanter Anhänger für Schleppezug.

(Hersteller: Fahrzeugwerk Lutz, Postfach 1250, D-7823 Gerolzhofen) -nb-



Abb. 1: Spezial-Tieflader mit links- und rechtsseitigen Sitzbänken ...



Abb. 2: ... und hier mit PVC-Plane als Aufenthaltsraum auf dem Feld.